



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0034/2015		<b>Datum:</b>	13.07.2015
<b>Verfasser:</b>	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
24.07.2015	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP                      öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	Antrag zum „Energie- und Wärmeversorgungskonzept neues Koblenzer Hallenbad,,			

### Beschlussentwurf:

Die Verwaltung der Stadt Koblenz wird gebeten, folgende Punkte in der Planung bezüglich Bau und Betrieb des neuen Hallenbades zu prüfen:

- 1) Ist es möglich, den Betrieb des neuen Hallenbades mit einem Blockheizkraftwerk(BHKW) zu kombinieren um die Vorteile der Kraft-Wärme-Kopplung zu nutzen?
- 2) Wird Nutzung von Wärmepumpen-Technik kombiniert mit Solarabsorbern geprüft, wie sie z.B. im Hallenbad Juist zum Einsatz kommt?
- 3) Wird der Einsatz der Wärmerückgewinnungs-Technik von Alt- und Frischwasser zur Senkung der Heizkosten berücksichtigt?
- 4) Welchen energetischen Standard streben wir an?
- 5) Ist unsere EVM beim Energiekonzept beratend tätig geworden?
- 6) Ist ein Energiekontrakt mit der EVM geprüft worden?

### Begründung:

Da in den entsprechenden Ausschüssen bereits von Planung gesprochen wird, möchten wir die Möglichkeiten Energie zu sparen und Betriebskosten zu senken frühzeitig einbringen, damit sie in der konkreten Planung berücksichtigt werden können.

Die Wirtschaftlichkeit von BHKW wird dadurch gesteigert, dass die Energiesteuer für den eingesetzten Brennstoff zurückgezahlt wird (z.B. Erdgas 55ct/kWh).

### Quellen:

Im Oskar-Frech-Seebad Schorndorf kommt ein BHKW zum Einsatz, das über Kessel für die Grundlast und einen Kessel für die Spitzenlast verfügt und zusätzlich Erdwärme nutzt. Die Technik der Wärmerückgewinnung ist so weit fortgeschritten, dass sie inzwischen auch bei Duschwasser mit starken Verunreinigungen durch Haare und Shampoos angewendet werden kann. Bei diesen selbstreinigenden Anlagen wird eine Amortisationszeit von 5 Jahren angegeben, z.B. im Cambomare in Kempten, die durch die Heizkostensparnis zustande kommt.

Das Freizeit- und Sportbad Bambados in Bamberg, 2011 eröffnet mit Förderung des Freistaat Bayern und des Bayerischen Umweltministeriums, wurde in Zusammenarbeit mit dem Passivhaus- Institut geplant, zudem gab es ein zweijähriges Betriebsmonitoring, um Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der verwendeten Techniken zu prüfen.  
Die Anwendung von SmartHeat-Wärmepumpen kommt ferner in Emden, Anweiler und Singen zum Einsatz.